



**Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz POK von Rassekaninchen Schweiz
Samstag, 09. März 2013, 9.00 Uhr
Paraplegikerzentrum, Guido A. Zäch-Strasse 1, 6207 Nottwil**

Vorsitz	Armin Wyss	Präsident Rassekaninchen Schweiz
Vorstand	Armin Wyss, Joseph Rey-Bellet, Gottfried Zaugg, Emil Buser, Astrid Spiri, Markus Vogel und Monika Wenger	
„Tierwelt“-Redaktoren	Ursula Glauser, Emil Stöckli und Michel Gruaz	
Stimmberechtigte Delegierte:	Präsidenten der Kantonalverbände, Obmänner der Kantonalen Kaninchenabteilungen, Präsidenten und Obmänner der Rasseklubs, Fachtechnische Kommission FTK, Präsident der Schweizerischen Kaninchenexperten-Vereinigung SKEV, Präsidentin Fellnähen Schweiz, Präsidentin für Fell- und Angoraverarbeitung	
Gäste:		
Kleintiere Schweiz	Gion Gross Jakob Etter	Ehrenpräsident Kleintiere Schweiz Kassier Kleintiere Schweiz
Vertreter Fachverbände	Martin Wyss Erwin Bär Heinz Hochuli René Ehrbar Alwin Seiz	Rassegeflügel Schweiz Rasetauben Schweiz Ziervögel Schweiz Bewerber für den Fachverbandspräsidenten Bewerber für den Fachverbandspräsidenten
Entschuldigungen:	Albert Vitali Heinz Wyss Simon Koechlin Jean-Louis Borter Urban Hamann Frédéric Mathez Monika Wernli Hanspeter Hitz Romeo Butti Markus Durrer Josef Bucheli Rolf Debrunner Markus Michel Franz Dubach	Nationalrat Geschäftsführer Kleintiere Schweiz Chefredaktor „Tierwelt“ Redaktor „Tierwelt“ FTK-Mitglied FTK-Mitglied Präs. Aargauer Kleintierzüchterverband Kleintierzüchterverband beider Appenzell Präs. Schweiz. Kleinwidder-Klub Präs. Herm- + Fzw-Kaninchen Schweiz Präs. Engl. Schecken-Klub Präs. Schweizer Silberkaninchen Klub Obm. Schweizer „Schweizer Scheckenklub“ Stellv. Kaninchenobmann Zürcher Kleintierzüchter Verband
Protokoll	Monika Wenger	
Kurzinfos	Ursula Glauser	

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Präsenz
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz vom 10. März 2012 in Nottwil
5. Delegiertenversammlung vom Samstag, 08. Juni 2013 in Muttenz
 - a. Eingegangenen Bewerbungen als Präsident Rassekaninchen Schweiz
 - b. Eingereichte Anträge
 - c. Traktanden
6. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Fachtechnischen Kommission
7. Revision Standard 03
8. Rückblick Europaschau Leipzig
9. Vortrag Erwin Keusen über das Projekt Nordkorea
10. Informationen aus der Fachtechnischen Kommission
11. Mitteilungen aus den Vorstandsressorts
12. Anregungen und Wünsche
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Gelingen hat sein Geheimnis, alles Misslingen seine Gründe.

Joachim Kaiser (*1928), dt. Kritiker

Vollgepackt mit Schweizer-Futterpflanzen-Saatgut und Fachkenntnisse in der Kaninchenzucht und -haltung flog im Februar 2000 ein SRKV-Fachteam in den Fernen Osten, in das von Hunger geplagte Nordkorea. Zusammen mit Isidor Inauen, SRKV-Kaninchenexperte hatten wir vom SRKV durch den seinerzeitigen Verbandspräsidenten, Jakob Etter, die Voraussetzungen für die artgerechte Kaninchenhaltung zu prüfen. Ein Projekt, dem damals mit viel Skepsis zugestimmt wurde, entwickelte sich zu einem der wertvollsten Projekte, das Rassekaninchen Schweiz in den vergangenen Jahren durchgeführt hatte. Und dass unser Projekt eine grosse Nachhaltigkeit in Nordkorea hat, bewiesen die Besuche Nordkoreanischen Delegationen in den letzten Jahren bei uns in der Schweiz. Den beiden damaligen Initianten Jakob Etter und Erwin Keusen gebührt noch heute der grosse Dank für ihren mutigen Einsatz. Wir werden heute vom Projektleiter Erwin Keusen einen Rückblick über die vergangenen 14 Jahre erhalten.

Das vergangene Jahr war für Rassekaninchen Schweiz erfüllt mit vielen positiven Ereignissen, aber auch einer gewaltigen Zitterpartie. Die Rammlerschau 2012 in Freiburg wird als Musterausstellung in Erinnerung bleiben. Aber auch die Initiative Galladé werden wir nicht so schnell vergessen. Dank dem grossartigen Einsatz vieler Personen konnten wir die Initiative abwehren. An dieser Stelle bedankt sich Armin Wyss in seinem persönlichen Namen aber

auch im Namen aller Kaninchenzüchter und -züchterinnen beim Ehrenpräsidenten Gion Gross von Kleintiere Schweiz für seinen hervorragenden Einsatz.

Auch Nationalrat Albert Vitali hat in einem persönlichen Gespräch mit Armin Wyss mitgeteilt, dass es immer wieder Personen gibt, die aus irgendwelchen Gründen für solche oder ähnliche Eingaben zu finden sind. Bleiben wir vorsichtig und halten wir die Tierschutzvorschriften ohne „wenn und aber“ ein.

Etwa 78 000 Vereine soll es bekanntlich in der Schweiz geben. Wenn nun jeder Verein mindestens 20 Mitglieder zählt, gibt es die stattliche Summe von 1 560 000 Personen, die in irgendeiner Form in einem Verein engagiert sind. Da ist es nicht verwunderlich, dass viele Vereine Mitgliederschwund beklagen. Und speziell bei unserem Hobby braucht es die Präsenz von 365 Tagen im Jahr. Wir dürfen uns nicht wundern, wenn es für uns immer schwerer ist, neue Mitglieder zu gewinnen. Aber diese Worte dürfen keinesfalls eine Entschuldigung sein, sich zurück zu lehnen und zu denken: In dieser Situation ist eh nichts zu machen. Nein, gerade darum erfordert es von uns grösste Anstrengungen den Mitgliederbestand, wenn immer möglich mindestens zu halten. Im abgelaufenen Jahr hat Rassekaninchen Schweiz wieder einen Mitgliederschwund von fast 800 Mitgliedern zu verzeichnen.

Mit diesen einleitenden Worten begrüsst der Präsident von Rassekaninchen Schweiz Armin Wyss pünktlich um 9.00 Uhr die insgesamt 110 Teilnehmer der Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2013.

Präsident Armin Wyss erläutert, die in den Statuten definierten Rechte und Pflichten der Konferenz. Die Einladung mit der Traktandenliste zur Tagung wurde allen Teilnehmern rechtzeitig zugestellt.

Beschluss: Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Als Gäste der heutigen Tagung begrüsst Armin Wyss Ehrenpräsident Gion Gross und den Kassier Jakob Etter von Kleintiere Schweiz. Ein herzlicher Willkommensgruss geht an die Vertreter der anderen Fachverbände Martin Wyss (Rassegeflügel Schweiz), Erwin Bär (Rasetauben Schweiz) und Heinz Hochuli (Ziervogel Schweiz) sowie die „Tierwelt“-Redaktoren Emil Stöckli, Ursula Glauser und Michel Gruaz, die in unserer Fachzeitschrift die Kaninchenseiten aktuell und interessant gestalten.

Ebenfalls herzlich willkommen heisst Armin Wyss die Bewerber für den Fachverbandspräsidenten, René Ehrbar und Alwin Seiz. Einen dankbaren Gruss richtet der Präsident auch an seine Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie an die Delegierten, die sich immer wieder Zeit nehmen und sich aktiv für die Rassekaninchenzucht engagieren.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen: Albert Vitali (Nationalrat), Heinz Wyss (Geschäftsführer Kleintiere Schweiz), Simon Koechlin (Chefredaktor „Tierwelt“), Jean-Louis Borter (Redaktor „Tierwelt“), Urban Hamann (FTK-Mitglied), Frédéric Mathez (FTK-Mitglied) Monika Wernli, (Präsidentin Aargauer Kleintierzüchterverband), Hanspeter Hitz, (Präsident Kleintierzüchterverband beider Appenzell), Romeo Butti (Präsident Schweizerischer Kleinwider-Klub), Markus Durrer (Präsident Hermelin und Farbenzweig-Kaninchen Schweiz), Josef Bucheli (Präsident (CH Englischschecken-Züchterklub) Rolf Debrunner (Präsident Schweizer Silberkaninchen Klub), Markus Michel (Obmann Schweizer „Schweizer Scheckenklub“), Franz Dubach (Stellvertreter Kaninchenobmann Zürcher Kleintierzüchter Verband).

2. Feststellung der Präsenz

Alle stimmberechtigten Teilnehmer haben am Eingang die Stimmkarten erhalten. Der Kassier Gottfried Zaugg lässt zur Feststellung der Anzahl Teilnehmer die Präsenzliste zirkulieren. Zugleich können die Teilnehmer auf der Präsenzliste ihre Fahrspesen eintragen. Es sind 98 Stimmberechtigte anwesend.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Sandra Heuberger, Samuel Zürcher, Theo Fuchs und Hans Meister vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

4. Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz vom 10. März 2012 in Nottwil

Das Protokoll der POK 2012 wurde in der Tierwelt in deutscher Sprache (Nr. 12 vom 23. März 2012) und französischer Sprache (Nr. 14 vom 06. April 2012) publiziert. Einwände sind keine eingegangen. Der Dank geht an dessen Verfasserin Evelyne Bucheli und den Übersetzer Joseph Rey-Bellet.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Delegiertenversammlung vom Samstag, 08. Juni 2013 in Muttenz

Folgende Traktanden werden an der DV 2013 in Muttenz behandelt:

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 09. Juni 2012 in Belp BE
4. Jahresgeschäfte
 - a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
 - b. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
 - c. Genehmigung der Jahresrechnungen 2012
 - d. Festsetzung des Jahresbeitrages 2014
 - e. Nachtragskredite zum Budget 2013
 - f. Genehmigung Budget 2014
 - g. Wahl der Revisionsgesellschaft
5. Wahl des Fachverbandspräsidenten für die Amtsdauer 2013 – 2014
6. Vergabe der Schweiz. Rammerschau 2018 nach Freiburg im Rahmen einer Gesamtausstellung aller Fachverbände von Kleintiere Schweiz
7. Anträge
8. Ehrungen
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

Zu den Traktanden gibt Armin Wyss Erklärungen ab und beantwortet Fragen:

Trakt. 3: Zum Protokoll der letztjährigen DV sind keine Einsprachen eingegangen.

Trakt. 4: Unter „Jahresgeschäfte“ wird der Jahresbericht des Präsidenten in der üblichen Form erscheinen. Ebenfalls unter diesem Traktandum werden Jahresrechnungen, Kenntnisnahme des Revisorenberichtes, Budget, Jahresbeitrag und Wahl der Revisionsgesellschaft behandelt.

Der Kassier Gottfried Zaugg informiert an dieser Stelle über die Verbandskasse. Der Vorstand hat anlässlich der Sitzung vom 08. März 2013 von den Rechnungsbeschlüssen 2012 der Hauptkasse und des Spezialfonds Kenntnis genommen und diese vorbehaltlos genehmigt. Die ordentliche Revision durch die BDO AG erfolgte bereits am 19. März 2013.

Die Jahresrechnung der Hauptkasse von Rassekaninchen Schweiz schliesst mit einem deutlich grösseren als dem budgetierten Gewinn ab, bedingt durch eine ausserordentliche Zahlung von Kleintiere Schweiz. Die Jahresrechnung des Spezialfonds weist ebenfalls einen Gewinn aus.

Trakt. 5: Es sind zwei Bewerbungen eingegangen. Die Bewerbung von René Ehrbar aus Lütisburg wird durch den Thurgauer Kantonalverband unterstützt. Die zweite Bewerbung von Alwin Seiz aus Niederuzwil wird durch den Kleintierzüchter Kanton St. Gallen KTZSG unterstützt. Armin Wyss gibt das Wort an René Ehrbar, der sich kurz vorstellt. Ebenfalls Alwin Seiz stellt sich der POK vor.

Trakt. 6: Vergabe der Schweiz. Rammlerschau 2018 nach Freiburg im Rahmen einer Gesamtausstellung aller Fachverbände von Kleintiere Schweiz. Alle vier Fachverbände stellen einen gleichlautenden Antrag über die Vergabe einer Gesamtausstellung analog Kleintiere 2005 an die Delegiertenversammlung 2013 in MuttENZ. Einen allfälligen Defizitbeitrag tragen alle vier Fachverbände und Kleintiere Schweiz zu gleichen Teilen. Der Freiburger Kantonalverband hat sich zur Übernahme dieses Grossanlasses beworben. Über das Rammlerschau-Reglement, die Tierzahlen und die Medaillenvergabe wird an der Delegiertenversammlung 2017 abgestimmt. Armin Wyss übergibt das Wort an Gilles Python. Er erklärt, dass der kleine Kantonalverband von 500 Mitgliedern diese Herausforderung annehmen möchte, weil wir unser Hobby lieben!

Trakt. 7: Es sind keine Anträge eingegangen.

Trakt. 8: Anträge für Ehrenmitgliedschaften sind eingegangen.

Trakt. 9 und 10: „Mitteilungen und Verschiedenes“ werden der Versammlung die üblichen Orientierungen und Informationen über das Verbandsgeschehen übermittelt.

6. Wahl eines Mitgliedes in die Fachtechnische Kommission für die Amtsdauer 2013-2014

Gemäss Art. 4.3.2 lit g ist es die Aufgabe der POK, die Fachtechnische Kommission auf Antrag des Vorstandes von Rassekaninchen Schweiz zu wählen. Die Fachtechnische Kommission ist ein äusserst wichtiges Gremium in unserer Organisation, daher kommt der Wahl dieser Kommission grosse Bedeutung zu.

Frédéric Mathez hat zuhanden der POK 2013 seinen Rücktritt eingereicht. Armin Wyss gibt bekannt, dass sich Frédéric Mathez leider entschuldigen muss, da er eine Grippe eingefangen hat.

Als neues Mitglied für die Fachtechnische Kommission wird vom Vorstand Rassekaninchen Schweiz und von der Schweizerischen Kaninchenexperten-Vereinigung der Kaninchenexperte Patrik Aebischer vorgeschlagen.

Der Präsident der FTK und SKEV Markus Vogel stellt den Kandidaten Patrik Aebischer vor. Armin Wyss, Präsident Rassekaninchen Schweiz erklärt das Wahlprocedere.

Beschluss: Einstimmig wird Patrik Aebischer, als Nachfolger für Frédéric Mathez von den Delegierten der Präsidenten- und Obmänner-Konferenz gewählt. Patrik Aebischer bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Im Namen des Vorstandes von Rassekaninchen Schweiz und der POK gratulieren Armin Wyss und Markus Vogel zur ehrenvollen Wahl. Am 20. März 2013 nimmt Patrik Aebischer zum ersten Mal, Einsitz in der Fachtechnischen Kommission.

7. Revision Standard 03

Markus Vogel orientiert, dass die Revision bereits begonnen hat. Einzelne Rasseklubs haben ihre Änderungswünsche oder Anregungen eingereicht. Überrascht ist Markus Vogel, dass er über Schönheits- und Ausschlussfehler nur erst eine Rückmeldung erhalten hat. Auf den zurückgezogenen Antrag von Chinchilla- und Rexkaninchen Schweiz wird in der Standard-Revision sicher auch eingegangen. Eingabeschluss für die Standardrevision ist der 30. April

2013. Er bittet die Rasseklubs den Termin einzuhalten und um eine Rückmeldung zu machen, wenn keine Änderungswünsche vorgenommen werden sollen.

8. Rückblick Europaschau Leipzig

Mit 478 Kaninchen in 42 verschiedenen Rassen fuhr das Transportteam nach Leipzig. Es wurden zehn EE-Champions und sieben EE-Meister aus der Schweiz erkoren. Astrid Spiri bedankt sich bei allen Züchtern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, beim Transportteam für ihren grossen Einsatz und bei allen Helferinnen und Helfer während der Ausstellung in Leipzig.

Die nächste Europaschau 2015 findet in Metz in Frankreich statt.

Jakob Etter, Kassier von Kleintiere Schweiz überbringt die besten Grüsse an die Tagungsteilnehmer vom Dachverband und deren Fachverbände. Jakob Etter berichtet, dass der Werbeauftritt von Kleintiere Schweiz grösser und besser werden sollte. Dazu braucht es aber die Mithilfe der Kantonalverbände. Es wird einen neuen Stand von Kleintiere Schweiz gemacht, der auch ausserhalb von Kleintier-Ausstellungen und -Messen gebraucht werden kann. Die alten Flyer und Plakate werden neu überarbeitet. Er ruft alle Tagungsteilnehmer auf, ihre Anlagen zu zertifizieren. Bei Neumitgliedern ist darauf zu achten, dass die Anlagen tierschutzgerecht sind. Die Tierschutz-Berater von Kleintiere Schweiz sind bei Neumitgliedern gratis. Er bedankt sich bei allen Konferenzteilnehmern und bei Rassekaninchen Schweiz für die Gastfreundschaft.

9. Vortrag Erwin Keusen über das Projekt Nordkorea

Erwin Keusen berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über das Projekt Nordkorea vom Anfang bis heute.

10. Informationen aus der Fachtechnischen Kommission FTK

- **Bewertungssaison 2012/2013:** Es haben 350 Vorbewertungen und 594 Bewertungen an Ausstellungen stattgefunden, das ergibt rund 40'000 Tiere. Von den Experten wurden 118 Weiterbildungskurse abgehalten. An Total 195 Ausstellungen wurden Kaninchen von Experten ausgestellt.
- **Neue Masse der Ohrenmarken:** Ab Herbst 2013 gibt es eine neue Ohrenmarkengrösse von 10 mm. Diese Grösse wurde beim Französisch Widder und beim Chinchilla getestet und sie haben sich bewährt. Im Gegenzug lassen wir die 6,5 mm ausgehen, aber es hat noch einen Lagerbestand für rund zwei Jahre.
- **Gesuch Obmann:** Ein Obmann wird bewilligt für eine Schweizerische Ausstellung, Kantonale Ausstellung oder eine Ausstellung ab 600 Tieren. Das Gesuch muss beim Präsidenten von Rassekaninchen Schweiz eingereicht werden. Die Vorlage finden sie auf der Homepage von Kleintiere Schweiz.
- **Expertenlehrgang 2014 bis 2017:** Das Durchschnittsalter von den Experten liegt bei knapp 60 Jahren und in den nächsten 5 bis 10 Jahren werden einige Experten weit über das Pensionsalter hinaus sein. Diese Prognose hat dazu geführt, einen Expertenlehrgang auszuschreiben. Die Aufnahmeprüfung ist auf den 11. Januar 2014 terminiert.
- **Schweizerische Kaninchenexperten Vereinigung SKEV:** Am 02. März 2013 hat die Generalversammlung der Schweizerischen Kaninchenexperten-Vereinigung SKEV statt-

gefunden. Die Experten Theo Suter, Franz Stössel, Franz Muheim, und Jean-Claude Eicher traten auf die Liste der nichtamtierenden Experten zurück. Jean-Claude Eicher bewirtschaftet einen Landwirtschaftsbetrieb in Frankreich. Er wird, wenn er wieder in der Schweiz ist, hoffentlich wieder zur Verfügung stehen. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen 54 Experten für Vorbewertungen und Bewertungen zur Verfügung.

- **EE-Preisrichterschulung:** Die 10. EE-Preisrichterschulung wird von der Schweiz organisiert. Sie findet vom 5.-7. April 2013 in Zollikofen bei Bern statt. Markus Vogel freut sich zusammen mit sechs Kaninchenexperten-Kollegen, die 83 Preisrichterinnen und Preisrichter aus 15 Ländern in Zollikofen zu begrüßen. Geschult werden die Rassen Feh, Fuchs, Englische Schecke dreifarbig (Schweizer Dreifarben-Kleinschecke), Chinchilla, Burgunder und die Champagne-Silber. Als Schulungsstandard ist der Europa-standard im Einsatz.

M. Vogel bedankt sich bei allen Konferenzteilnehmern für ihre wertvolle Arbeit zum Wohle der Kaninchen- und Kleintierzucht.

11. Kurzmitteilungen aus den Vorstandsressorts

- **Mitgliederentwicklung:** Im Jahr 2012 hat Rassekaninchen Schweiz 802 Mitglieder verloren. Alle ausgetretenen Mitglieder wurden von Astrid Spiri angeschrieben. Die häufigsten Gründe waren: Gesundheit, Zeit und berufliche Weiterbildung. Einige waren erstaunt, dass sie bei Rassekaninchen Schweiz nicht mehr Mitglied sind. Infolge dessen erhalten sie keine Verbandsnachrichten, Veteranenabzeichen und wenn sie eine Kollektivversicherung bei Kleintiere Schweiz abgeschlossen haben, gibt es keine Vergünstigungen mehr. Die Sektionen oder Klubs müssen zwingend die betroffenen Mitglieder informieren, bevor sie bei Kleintiere Schweiz abgemeldet werden.
- **Jugendlager 2013:** Vom 13. bis 20. Juni 2013 findet das 18. Jugendlager von Kleintiere Schweiz in Weggis statt unter dem Motto „Auf Wilhelm Tell's Spuren“. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Jugendliche beschränkt. Ein Reisebus für die Hin- und Rückreise ist organisiert. Der Anmeldeschluss ist am 30. April 2013. Alle Unterlagen wurden jedem Jugendmitglied persönlich zugestellt.
- Die **8. Schweizerische Jugendmeisterschaft Kleintierzucht** wird vom Kleintierzüchterverband der Waldstätte organisiert. Sie findet vom 17. bis 19. Januar 2014 im Mehrzweckgebäude Winkel in Aldorf UR statt. Weitere Infos unter: www.kleintiere-schweiz.ch
- **Grundkurse: Kaninchen richtig halten!** Bis jetzt sind fünf Halterkurse in verschiedenen Orten der Schweiz ausgeschrieben. Diese Kurse werden immer beliebter. Sie sind auf dem WEB aufgeschaltet.
- **Grosse Boxen finanzieren** – Der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz möchte grosse Ausstellungsboxen (evtl. mit Rückzug) finanzieren, aber zuvor muss die Tierschutz-Kommission sich mit dem BVET in Verbindung setzen.
- **Impfstoff VHK** – Der Impfstoff VHK ist nur in kleinen Mengen in der Schweiz vorhanden. Hinsichtlich der EE-Schau in Metz, Frankreich, sollte der Impfstoff vorhanden sein. Der Vorstand übergibt diese Angelegenheit der Tierschutz-Kommission.
- **Problematik Hygiene** - Joseph Rey-Bellet gibt einen Appell an alle Teilnehmer besser auf die Hygiene zu achten. Viele Faktoren können die Ursache für das krankwerden der Tiere sein. Zum Beispiel Stress, Temperaturschwankungen, Transport können die Mikroorganismen auslösen. Um Vorzubeugen braucht es genügend Stroh, Heu und ein Nageobjekt. Die Ausstellungsboxen müssen sofort nach der Ausstellung gereinigt werden. Die Parkverwalter sollten nicht gereinigte, unsaubere Ausstellungs-Boxen nicht entgegen nehmen. An der Herbst-Tagung wird das Thema die Tiergesundheit

sein. Joseph Rey-Bellet hat verschiedene Referenten eingeladen. Auch ein Tierarzt ist dabei und kann Fragen um das Kaninchen beantworten.

12. Anregungen und Wünsche

- Dieter Nufer meldet sich. Er meint die 10 mm Ohrenmarke, die neu erhältlich ist, wäre super. An der VOK wurde diskutiert, dass alle Rasseklubmitglieder auch in einem Verein sein sollten. Damit ist Dieter Nufer nicht Einverstanden, weil sie solche Mitglieder haben, die nur im Rasseklub mitmachen wollen.
- Andreas Hochueli meldet sich zu diesem Thema. Er ist nicht dieser Meinung, weil die Sektionen am nächsten zu Bevölkerung stehen und sie die Neumitglieder für dieses Hobby begeistern können. Ohne die Sektionen kann ein Rasseklub keine Ausstellungen durchführen.
- Peter Iseli und Arnold Rast unterstützen Andreas Hochueli in seiner Meinung.

13. Verschiedenes

Zur Abwicklung der Traktandenliste und den Abstimmungen sowie zur Führung der Tagung gibt es von den Delegierten keine Bemerkungen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr anstehen, bedankt sich der Präsident Armin Wyss bei allen Delegierten, Gästen, „Tierwelt“-Redaktoren, Vorstandskollegen und bei Kleintiere Schweiz für die aktive Mitarbeit und tatkräftige Unterstützung unseres Fachverbandes und schliesst die Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2013 um 11.35 Uhr.

Alle Tagungsteilnehmer sind von Rassekaninchen Schweiz zum Mittagessen im schönen Restaurant hoch über dem Sempachersee eingeladen. Armin Wyss wünscht ein paar gemütliche Stunden unter Gleichgesinnten und danach eine gute Heimkehr.
Auf Wiedersehen an der Delegiertenversammlung in Muttenz!

Gonten/Rüscheegg, 12. März 2013

RASSEKANINCHEN SCHWEIZ

Armin Wyss
Präsident

Monika Wenger
Sekretärin